

Kalenderblatt

September 2010

montags	15.30 Uhr	Senioren-gymnastik im Gemeindesaal
	16.30 Uhr	Hausfrauengymnastik im Gemeindesaal
	17.30 Uhr	Pfadfinder im Jugendraum
	19.45 Uhr	Tischtennis im Gemeindesaal
	20.15 Uhr	Gymnastik Männer in der Eichendorffschule
donnerstags	18.30 Uhr	Schola
	19.30 Uhr	Kirchenchorprobe im Gemeindesaal
freitags	17.30 Uhr	Walk-Treff an der Christuskirche
Mi. 08.09.	14.00 Uhr	Handarbeitskreis im Seniorenraum
Do. 09.09.	14.00 Uhr	Spielemittag im Gemeindesaal
Di. 14.09.	15.00 Uhr	Tanzkreis für Paare im Gemeindesaal
	19.15 Uhr	Liturgieausschuß im Dienstzimmer
Do. 16.09.	9.00 Uhr	ökumen. Gottesdienst für Schulanfänger
Mi. 22.09.	20.00 Uhr	Kirchengemeinderatssitzung im Gemeindesaal
Do. 23.09.	14.00 Uhr	Spielemittag im Gemeindesaal
Sa. 25.09.	10.00 Uhr	Kindersachenmarkt im Gemeindesaal
Di. 28.09.	15.00 Uhr	Tanzkreis für Paare im Gemeindesaal

Adressen und Telefon

Pfarrer Peter G. Marx	in St. Maria	0711/345 15 91
	Christian-Knayer-Straße 10	
Gemeindereferentin	Michaela Dulisch	0711/35 88 50 49
Pfarrbüro		07 11 / 38 19 32
E-Mail Adresse:	StAugustinus.Esslingen@t-online.de	
	www.sankt-augustinus-esslingen.de	
Frau Moreale	Montag 9.00 bis 11.00 Uhr	
	Mittwoch 9.00 bis 11.00 Uhr	
	Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr	
	Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr	
Messnerin/Hausmeisterin	Frau Sadowski	07 11 / 51863967
Katholischer Kindergarten	Roßbergstraße 6	
	Leitung Brigitte Baur	07 11 / 38 62 78
Evangelischer Krankenpflegeverein		07 11 / 38 50 06
ASB Zollberg	Zollernplatz 2	07 11 / 93 88 22-1

sankt kath.pfarrgemeinde esslingen-zollberg augustinus **blickpunkt**

Ausgabe September 2010



*Es ist dir
gesagt
worden,
Mensch,
was gut ist
und was der
Herr von dir
erwartet:
Nichts an-
deres als
dies: Recht
tun, Güte
und Treue
lieben, in
Ehrfurcht
den Weg ge-
hen mit dei-
nem Gott.*

(Micha 6,8)

Gottesdienste vom 04. September bis 03. Oktober 2010

Samstag, 04. September	keine Eucharistiefeier am Vorabend
Sonntag, 05. September 10.30 Uhr	(Lk 14, 25-33) Eucharistiefeier
Samstag, 11. September	keine Eucharistiefeier am Vorabend
Sonntag, 12. September 9.00 Uhr	(Lk 15, 1-32) (Lk 15, 1-10) Eucharistiefeier
Samstag, 18. September	keine Eucharistiefeier am Vorabend
Sonntag, 19. September 10.00 Uhr	Zollberger Bürgerfest im Theaterhof ökumenischer Gottesdienst
Samstag, 25. September 18.00 Uhr	Eucharistiefeier am Vorabend
Sonntag, 26. September 9.00 Uhr	(Lk 16, 19-31) Caritas-Sonntag Eucharistiefeier
Samstag, 02. Oktober	keine Eucharistiefeier am Vorabend
Sonntag, 03. Oktober 10.30 Uhr	(Lk 17, 5-10)) Eucharistiefeier mit Kindergottesdienst anschließend Begegnungskaffee

Gottesdienste an Werktagen

Jeden Dienstag und Freitag feiern wir um 18.30 Uhr Eucharistie.
Täglich beten wir um 18.00 Uhr den Rosenkranz für den Frieden.
Rosenkranz für geistliche Berufe am 25. September um 17.15 Uhr vor der Abendmesse.
Am Dienstag, dem 07.09.10 findet kein Gottesdienst statt.
Am Donnerstag, dem 16. September findet für die Schulanfänger um 9.00 Uhr ein Gottesdienst in der Christuskirche statt.

BESUCH AUS MOLODETSCHNO

Von Donnerstag, 23. bis Mittwoch, 29. September kommen sieben Gemeindeglieder aus der St. Josefsgemeinde in Molodetschno / Weißrussland zum Gemeindebesuch nach Esslingen. Die St. Josefskirche, in der Fußgängerzone zwischen Banken und Geschäftshäusern nicht zu übersehen, ist vor 15 Jahren unter Mithilfe der Gesamtkirchengemeinde Esslingen, der Diözese Rottenburg – Stuttgart und des Bischöflichen Hilfswerks Renovabis errichtet worden. Von einem vielseitigen Gemeindeleben in Kirche und Gemeinderäumen konnte sich im letzten Jahr eine Reisegruppe aus der St. Albertusgemeinde Oberesslingen bei einem Besuch über die Pfingstfeiertage überzeugen.

Auf dem Programm mit den Gästen steht am Freitag, 24. September um 19.30 Uhr im Salemer Pflughof ein Harmonikakonzert mit dem zur Reisegruppe gehörenden Boris Kharevich, der mehrfach mit Preisen für seine Spielkunst ausgezeichnet worden ist.

Am Sonntag, 26. September feiern die Gäste den Gemeindegottesdienst um 10.30 Uhr in der St. Albertuskirche mit, um 15.00 Uhr ist im Oberesslinger Kath. Gemeindezentrum Kaffeenachmittag mit Programm.

Bei weiteren Veranstaltungen, Begegnungen und einem Ausflug nach Ulm, ins Kloster Untermarchtal und zu den Barockkirchen Obermarchtal und Zwiefalten sollen die Gäste aus Weißrussland Land und Leute in Süddeutschland kennen lernen. Ein Besuch in der Landeshauptstadt wird ebenfalls nicht fehlen.

Die Betreuung der Gäste übernimmt die St. Albertusgemeinde Oberesslingen, die Gesamtkirchengemeinde unterstützt die Partnerschaftsarbeit jährlich mit einem finanziellen Beitrag, ebenso die einzelnen Kirchengemeinden unserer Stadt mit einer Sonntagskollekte. Dafür allen Gemeinden herzlichen Dank mit der Einladung zum Konzert im Salemer Pflughof, das sich durch besondere Qualität auszeichnen wird.

Pfarrer Hans Nagel, Oberesslingen

„Weihnachtsstern“

Woher zu Weihnachten das Geld nehmen, um die Wünsche der Kinder zu erfüllen? Menschen und Familien die in Armut leben sind immer wieder mit dieser Frage konfrontiert.

Das Caritas-Zentrum Esslingen, die Diakonische Bezirksstelle Esslingen in Kooperation mit dem Verein Lillebror e.V. und den beiden Gesamtkirchengemeinden möchten mit der Aktion Weihnachtsstern Kinder einen Wunsch erfüllen. Denn Familien die Arbeitslosengeld II (Harzt IV) beziehen haben ein sehr enges Budget. Für die Bedürfnisse der Kinder, die über Kleidung und Ernährung hinausgehen, ist kaum Spielraum.

Die Idee: Erwachsene, Familien oder auch Jugendliche suchen sich einen Weihnachtsstern aus, erfüllen diesen Wunsch und bringen das Geschenk an die Ausgabestelle wo sie den Stern ausgesucht haben.

- Familien mit geringem Einkommen oder im SGB II-Bezug können während der Büro-Öffnungszeiten im Caritas-Zentrum (Neckarstraße 21) oder in der Diakonischen Bezirksstelle (Berliner Straße 27) im Zeitraum vom 01.10. bis 10.11.2010 „Weihnachtssterne“ mit einem Wunsch (je Kind) in Höhe max. 25 € ausfüllen.
- Wer den Kindern einen Wunsch erfüllen möchte, ist eingeladen die Wunschsterne im Zeitraum vom 24.11. bis 02.12.2010 abzuholen.
- Die Geschenke können dann vom 06.12.2010 bis 10.12.2010, Antoniuszimmer (I. Stock) im Salembor Pflegehof, Untere Beutau 8 - 10 abgegeben werden.
- Die Kinder erhalten dann die Geschenke nach dem 10. Dezember.

Wer kein Geschenk einkaufen kann oder möchte, kann gerne für die Kinder armer Familien unter dem Stichwort Aktion Weihnachtsstern auf folgendes Konto spenden: Bank für Sozialwirtschaft BLZ 601 205 00, Spendenkonto 1 789 700.

Wir danken im Namen der Kinder und Familien und freuen uns auf Ihre Unterstützung. Peter Maile, Diakon Kath. Gesamtkirchengemeinde
Sommerliche Grüße

*Peter Maile
Diakon der Kath. Gesamtkirchengemeinde
Mettinger Str. 2 73728 Esslingen
Tel.: 0711/39691915*

Sprechstunde

Die Sprechstunde bei Herrn Pfarrer Marx am 07.09.10 entfällt.

Feier der Buße

Beichtgelegenheit nach der Vorabendmesse. Beichtgespräch nach Vereinbarung.

Fürbitte zum Jahresgedächtnis

10. September † Gertrud Damaschek und alle Verwandten, † Rudolf Müller, † Franz Marek, † Maria Nowozimski.

Feier des Begräbnisses

Herr Ottmar Müller, Blienshaldenweg 68; Frau Paula Kraft, Roßbergstraße 8; Herr Josef Ranzinger, Rechbergstraße 14; Frau Helene Leppich, Stufenstr. 3.

Bitte im Kalender notieren

Am **23. Oktober 2010** findet im Gemeindesaal wieder ein **Fisch-Essen** statt. Näheres im Oktober-Blickpunkt.

Vom 17. bis 19. September 2010 findet das

Zollberg- Bürgerfest

auf dem WLB-Gelände statt.

Noch eine Bitte:

Wir freuen uns über Ihre Kuchenspende!

Abgabetermin: Samstag + Sonntag, jeweils von 9 bis 10Uhr
im Evang. Gemeindehaus, Neuffenstraße 39.

Im voraus herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Wir gratulieren unseren Jubilaren

92. Geburtstag: Frau Waltraud Weißschuh, Eichendorffstr. 52, 26. September
90. Geburtstag: Herrn Karl Fittl, Mutzenreisstraße 102, 03. September
89. Geburtstag: Frau Anna Zart, Auchtweg 83, 15. September
88. Geburtstag: Frau P. Röder-Zoller, Achalmstr. 137, 05. September
Frau Maria Mayer, Reußensteinweg 13, 08. September
Herrn Andreas Neuschl, Blienshaldenweg 150, 22. Sept.
87. Geburtstag: Frau Maria Reeh, Mutzenreisstraße 80, 03. September
Frau Hildegard Mucha, Zollernplatz 8, 11. September
Herrn Ludwig Renner, Achalmstraße 113, 20. September
86. Geburtstag: Frau Margot Hübner, Blienshaldenweg 20, 07. September
85. Geburtstag: Herrn Johann Paxian, Achalmstraße 53, 10. September
84. Geburtstag: Frau Erna Schaller, Hochstetterweg 4, 07. September
82. Geburtstag: Frau Christine Marzellin, Hohenstauferstraße 5, 01. Sept.
Herrn Richard Riedl, Jusiweg 24, 06. September
Frau Maria Papenfuß, Reußensteinweg 27, 12. September
81. Geburtstag: Frau Marija Betic, Achalmstraße 28, 07. September
Frau Elisabeth Bohn, Hohenheimer Straße 143, 10. Sept.
75. Geburtstag: Frau Johanna Kramer, Blienshaldenweg 136, 13. September
Herrn Hermann Öller, Neuffenstraße 12, 14. September
Frau Gertrud Öller, Neuffenstraße 12, 20. September
Frau Brigitte Linhart, Mutzenreisstraße 172, 29. September
70. Geburtstag: Frau Elisabeth Weiß, Mutzenreisstraße 118, 23. September
Frau Monika Bacher, Neuffenstraße 69, 27. September

Kindersachenmarkt kath. Kindergarten St. Augustinus

Am Samstag, dem **25. September 2010** von 10.00 bis 13.00 Uhr findet ein Kindersachenmarkt auf dem Zollberg statt.

Im katholischen Gemeindesaal, Roßbergstraße 6, Esslingen-Zollberg verkaufen wir alles rund ums Kind. Für Ihr leibliches Wohl ist natürlich auch wieder bestens gesorgt!

Wollen Sie selbst bei uns verkaufen?

Dann rufen Sie uns an und reservieren Sie einen Tisch!

Alle Infos unter 0711/316 73 32

Katholische Gesamtkirchengemeinde Esslingen

Wir suchen für unseren Kindergarten St. Martin, Weidenweg 5, 73733 Esslingen (Sulzgries) zum 01.10.2010 eine/n

FSJ-ler/in

Sie möchten sich sozial engagieren und Erfahrung in der Kindergartenarbeit sammeln? Bewerben können sich interessierte junge Menschen im Alter zwischen 16 bis 25 Jahren. Die Anstellung erfolgt über den Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ Wernau). Haben wir Ihr Interesse geweckt? Schicken Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an das Kath. Verwaltungszentrum, Böhmerwaldstraße 2, 73730 Esslingen, Tel. 0711 / 396346-0.

Wollen Sie Näheres über unseren Kindergarten erfahren? Frau Schmolke freut sich auf Ihren Anruf unter Tel. 0711 / 37 50 57.

Liebe Engagierte in der katholischen Kirche Esslingen!

Wir suchen zum **01.10.2010 eine Reinigungskraft** (m/w) für Pfarrbüro, Kirche und Gemeindehaus in der Pliensauvorstadt.

Die Arbeitszeit beträgt 10,25 Wochenstunden. Anstellung und Bezahlung erfolgt nach BAT X.

Wenn Sie jemanden kennen der hier passen könnte: Bitte motivieren Sie ihn oder sie sich doch zu bewerben!

Vorab vielen Dank!

Beste Grüße

Andreas Hable

*2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates
Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth
Esslingen-Pliensauvorstadt
www.katholische-kirche-pliensauvorstadt.de*

IMPRESSUM:

Blickpunkt-Team: B. Maser, K. Schüler, A. Haslauer, R. Moreale

Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe ist der 17. September 2010.

Essen - Mahl - Herrenmahl

Erzieherinnen berichten, dass manche Kinder erst im Kindergarten lernen, was es bedeutet, miteinander zu essen. Nicht wenige kommen sogar hungrig, ganz ohne Frühstück. Aber auch wer daheim noch frühstückt, sitzt oft nicht mehr am Tisch, sondern isst hastig im Stehen ein Brot oder eine Süßigkeit und trinkt etwas dazu. Ähnliches ist beim Mittagessen zu beobachten: Wenn es nicht ganz ausfällt, findet es oft vor der Mikrowelle statt.

Das ist nicht gleichgültig für die Liturgie. Denn wie sollen Kinder (und Erwachsene) das Herrenmahl feiern, wenn sie nicht einmal die Grundregeln des gemeinsamen Essens eingeübt haben? Die Kritik des Apostels Paulus an der leichtfertigen Mahlpraxis in der Gemeinde von Korinth zeigt den untrennbaren Zusammenhang zwischen dem geistlich-theologischen Sinn des Mahls und seiner sozialen Bedeutung.

Gerade weil das Herrenmahl nicht nur ein „Mahl der Gemeinde“ ist, gilt es, sorgfältig zu prüfen, welche liturgischen Zeichen und Formen heute dieser Wirklichkeit entsprechen. Wir sollten dem Stiftungswillen Jesu eindeutiger als bisher gehorchen und die Kommunion häufiger oder sogar regelmäßig unter den beiden Gestalten von Brot und Wein austeilen. In einer individualisierten Gesellschaft sollte das Sakrament in einer Form ausgeteilt werden, die nicht an die Schlange vor einer Supermarktkasse erinnert, sondern im Augenblick des Empfangs Gemeinschaft spüren lässt. Und angesichts von „Fast Food“ und chemisch behandelten Lebensmitteln kann es angebracht sein, dieses Mahl zumindest dann und wann mit echtem, frischem Brot zu feiern.

Beim Thema „Kommunion“ gibt es viele beharrende Kräfte: Alles soll bleiben, wie es ist. Doch mutige Gemeinden zeigen, dass Änderungen möglich sind, wenn sie wirklich gewollt, ehrlich begründet, gemeinsam beschlossen und behutsam eingeführt werden. In der Aschaffener Gemeinde Maria Geburt beispielsweise backt eine Gruppe von Gläubigen nach liturgischen Vorschriften jeden Sonntag einen großen runden Brotfladen, der zur Kommunion in viele Einzelstücke geteilt wird. Auf der Homepage der Gemeinde (www.maria-geburt.de) heißt es: „Der Duft Christi lässt sich so nicht nur im Weihrauch, sondern auch im Schmecken des eucharistischen Brotes sinnlich wahrnehmen.“

Vor Jahren hat ein katholischer Pfarrer in Dänemark einmal gesagt, er müsse wohl noch sehr oft seine weit verstreute, multinationale und multikulturelle Gemeinde zum gemeinsamen Grillen nach der Sonntagsmesse einladen, bis die Gläubigen wirklich begriffen haben, was Jesus mit der Einsetzung der Eucharistie gemeint habe. Auch wenn dieser pointierte Satz zunächst womöglich eher vermessen und abwegig klingt: Vielleicht trifft der Pfarrer ja damit genau ins Schwarze. *Max-Josef Schuster - Aus „Christ in der Gegenwart“ v. 25.07.10*

Experten des Lebens Caritassonntag 2010

Im Mittelpunkt der Kampagne steht das Expertenwissen, die Lebenserfahrung alter Menschen: Lebenskrisen meistern, Herausforderungen überwinden, Lebensfreude und Dankbarkeit spüren, das alles trägt zu einem erfüllten Leben bei. So sind gerade Ältere in ihrer Rolle als Oma und Opa für die Großfamilie wertvoll und wichtig, bereichernd und entlastend. Viele Gemeinden wären ohne das Engagement der Älteren nicht das, was sie heute sind: ein wichtiger Kristallisationspunkt im Gemeinwesen.

Für eine gelingende Gesellschaft braucht es jede Generation.

Es ist ein Geben und Nehmen, ein Schenken und Beschenkt werden zwischen den Generationen. Aber nicht nur junge Menschen gewinnen durch das Expertenwissen betagter Menschen neue Einsichten in die eigene Lebenssituation. Alte Menschen brauchen auch die jungen, die ihnen Begegnung und menschliche Nähe im Alltag schenken. Wenn Krankheit das Alter bestimmt, bedarf es mehr. So fordert z. B. der Präsident des Deutschen Caritasverbands „eine altersgerechte Infrastruktur und ein barrierefreies Wohnumfeld in den Kommunen“. Pflegende Angehörige müssen sozial und finanziell abgesichert werden.

„Die Caritas schlägt vor, dies analog zu den Leistungen zu regeln, die für Pflege- und Erziehungszeiten bei Kindern gelten.“ Angesichts der veränderten Lebensformen muss Hilfe künftig auch von anderen Personen als den nahen Angehörigen geleistet werden, damit älteren Menschen das Wohnen in vertrauter Umgebung gewährleistet werden kann.

Eine angemessene Versorgung alter Menschen ist auf Dauer nur möglich, wenn die Ressourcen aller Beteiligten gefördert werden und sich jeder in der Verantwortung sieht.

Mit einer finanziellen Spende am Caritassonntag, dem 26. September unterstützen Sie verschiedene Angebote für die Experten des Lebens. Mit einem Engagement z.B. durch einen Besuch leisten Sie einen wichtigen Beitrag. Danke!

Peter Maile, Diakon Kath. Gesamtkirchengemeinde



Unsere Geschirrspülmaschine muss erneuert werden – Bitte um Spenden

Lange genug hat sie treu gedient und zahlreiche kleinere und größere Gemeindefeste klaglos überstanden. Nun aber muss unsere alte Geschirrspülmaschine einer neuen weichen. Es gab einige wichtige Gesichtspunkte zu bedenken:

Zunächst sind nach rund 30-jähriger Betriebsdauer die Reparaturkosten schwer kalkulierbar geworden; wir wollen in das betagte Gerät nicht unnötig Geld investieren. Weiterhin wurde die Bedienung besonders für unsere älteren Engagierten zunehmend mühsamer: Die schweren Körbe mit dem Geschirr und Besteck mussten bei jedem Spülgang nach unten und danach wieder nach oben bewegt werden – eine wirklich schwere Arbeit! Und nicht zuletzt ist das Geschirrspülen mit unserer jetzigen Maschine nicht ungefährlich, weil – unvermeidlich – durch das Be- und Entladen der Maschine eine Wasserlache vor dem Gerät entsteht und damit eine potenzielle Unfallgefahr verbunden ist.

Aus all diesen Gründen kommen wir um eine Neuanschaffung nicht herum, wenn wir unser Gemeindehaus weiter bewirtschaften wollen. Damit entsteht allerdings eine nicht unbedeutende Lücke in unserem Haushalt:

Die neue Maschine, die wegen der dargestellten Probleme technisch ganz anders konstruiert ist, kostet rund 13.500 Euro. Davon muss unsere Gemeinde einen Betrag von 9.000 Euro selbst tragen, der in dieser Höhe nicht in unserem Haushalt eingeplant ist.

Deswegen bitten wir herzlich um eine großzügige Spende, Konto 139 490 bei der Kreissparkasse Esslingen (BLZ 611 500 20).

Aus diesem Anlass danken wir von Herzen all denen, die in den vergangenen Jahrzehnten treu und mit hervorragendem Engagement Küchendienst geleistet haben. Ihnen allen gilt ein ganz besonderes Vergelt's Gott!

Johannes Warmbrunn

Erntedankgaben

Wir feiern am Sonntag, dem **17. Oktober 2010**, einen Erntedankgottesdienst mit den Kindern aus unserer Gemeinde und dem cantamus augustinus.

Wenn Sie Gaben für den Erntedankaltar haben (Gemüse, Obst aber auch länger haltbare Waren wie Mehl, Reis, Nudeln oder Konserven), können Sie diese am Donnerstag, dem 14. Oktober 2010, bei Frau Sadowski oder im Pfarramt abgeben.

Die gespendeten Lebensmittel werden an den Carisatt-Laden weitergeleitet.

Senioren Tagesfahrt mit geistigem Impuls im Oktober 2010

Am **06. Oktober** fährt Herr Pfarrer Marx mit den Senioren von St. Augustinus Zollberg und St. Maria Berkheim nach Steinhausen und Bad Schussenried.

Abfahrt: 8.00 Uhr an der St. Augustinuskirche, Zollberg
8.10 Uhr in Berkheim, Haltestelle Wiesengrund.

Programm: 11.15 Uhr Eucharistiefeier in Steinhausen
12.30 Uhr Mittagessen im Schweikfurter Weiher
15.00 Uhr Besichtigung des Ernteteppichs in Otterswang mit Führung
17.30 Uhr Abendessen im Bierkrugmuseum in Bad Schussenried

Rückkehr ca. 20.30 Uhr

Fahrtkosten ca. 25,- Euro (je nach Teilnehmerzahl). Wird im Bus kassiert.

Anmeldungen liegen am Schriftenstand aus. Bitte in den Briefkasten des Pfarrbüros einwerfen.

Anmeldeschluss: Montag, 27. September 2010

Inge Schäfer

Cantamus augustinus

Wenn wir bisher mit Gesang und musikalischer Begleitung Gottesdienste und Feste mitgestaltet haben, wurden wir als „Augustinus Singers“ vorgestellt. Inzwischen hat sich die Gruppe doch schon fester zusammengefunden und es entstand der Wunsch, dass wir uns einen eigenen neuen Namen geben. Die Suche war nicht einfach, aber wir haben uns entschieden. **Cantamus ist lateinisch und heißt: wir singen.** So entstanden die „cantamus augustinus“

Cantamus augustinus, besteht aus sieben Sängerinnen und einem Gitarristen, wobei wir auch Doppelbesetzungen haben d.h. Sängerinnen/Querflöte, Sängerinnen/Gitarre, Sängerinnen/Percussion, also sehr vielseitig besetzt. Wir sind alle Gemeindeglieder von St. Augustinus und möchten, wie wir es schon seit über einem Jahr tun, weiterhin Gottesdienste musikalisch mitgestalten.

Für die Mitglieder von „cantamus augustinus“

Andrea Himmer

KATH. KIRCHENGEMEINDE ST. AUGUSTINUS
Esslingen-Zollberg, Waldheimstraße 10
Telefon 07 11 / 38 19 32



Liebe Zollberger,

es gibt vielerlei verborgene Not, materielle Not, seelische Not, nicht nur irgendwo in fernen Ländern, sondern auch hier bei uns. Notwendig ist deshalb die Hilfe von Mensch zu Mensch. Familienangehörige helfen sich gegenseitig, Nachbarn stehen einander bei.

Wo aber die private Hilfe an ihre Grenzen kommt, muss die organisierte Hilfe einspringen, zum Beispiel durch die kirchlichen Hilfsorganisationen wie das evangelische Diakonische Werk oder die C A R I T A S. In der Woche vom 18. bis 26. September 2010 bittet die CARITAS in öffentlicher Sammlung um einen Beitrag für ihre Arbeit. Anstelle der Haussammlung wenden wir

uns wieder auf diesem Weg an alle Zollberger, nach Absprache mit der evangelischen Gemeinde also auch an die evangelischen Mitchristen. Die C a r i t a s hilft allen ohne Ansehen der Person oder Konfession.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Gabe, ob klein oder groß. Sie können Sie auf verschiedene Weise übergeben: durch Bareinzahlung oder Überweisung auf das Konto des Pfarramtes Nr. 139 490 bei der Kreissparkasse Esslingen (BLZ 611 500 20). Es ist auch möglich die Spende beim Sonntagsgottesdienst am 26. September 2010 in den Kollektenkorb zu geben oder sie im Pfarramt direkt abzugeben, wo auf Wunsch eine Spendenquittung ausgestellt wird.

Vom Sammelergebnis verbleiben 50 Prozent in unserer Gemeinde zur Unterstützung unserer eigenen caritativen Aufgaben.

Mit herzlichen Grüßen

Pfarrer Peter G. Marx

KATH. KIRCHENGEMEINDE ST. AUGUSTINUS
Esslingen-Zollberg, Waldheimstraße 10
Telefon 07 11 / 38 19 32



Liebe Zollberger,

es gibt vielerlei verborgene Not, materielle Not, seelische Not, nicht nur irgendwo in fernen Ländern, sondern auch hier bei uns. Notwendig ist deshalb die Hilfe von Mensch zu Mensch. Familienangehörige helfen sich gegenseitig, Nachbarn stehen einander bei.

Wo aber die private Hilfe an ihre Grenzen kommt, muss die organisierte Hilfe einspringen, zum Beispiel durch die kirchlichen Hilfsorganisationen wie das evangelische Diakonische Werk oder die C A R I T A S. In der Woche vom 18. bis 26. September 2010 bittet die CARITAS in öffentlicher Sammlung um einen Beitrag für ihre Arbeit. Anstelle der Haussammlung wenden wir uns wieder auf diesem Weg an alle Zollberger,

nach Absprache mit der evangelischen Gemeinde also auch an die evangelischen Mitchristen. Die C a r i t a s hilft allen ohne Ansehen der Person oder Konfession.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Gabe, ob klein oder groß. Sie können Sie auf verschiedene Weise übergeben: durch Bareinzahlung oder Überweisung auf das Konto des Pfarramtes Nr. 139 490 bei der Kreissparkasse Esslingen (BLZ 611 500 20). Es ist auch möglich die Spende beim Sonntagsgottesdienst am 26. September 2010 in den Kollektenkorb zu geben oder sie im Pfarramt direkt abzugeben, wo auf Wunsch eine Spendenquittung ausgestellt wird.

Vom Sammelergebnis verbleiben 50 Prozent in unserer Gemeinde zur Unterstützung unserer eigenen caritativen Aufgaben.

Mit herzlichen Grüßen

Pfarrer Peter G. Marx